

Auszug aus dem Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft für 1933

erstattet in der Monatsversammlung vom 24. April 1934 durch den Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Gustav Arthaber.

Meine verehrten Damen und Herren!

Im Kalenderjahre 1933 haben wir 9 Monatsversammlungen und 5 Fachsitzungen abgehalten, deren Themen eine erfreuliche Mannigfaltigkeit aufzeigten. Es sprachen in ersteren:

Prof. Dr. Martin Gusinde, S. V. D.: Nordamerikas Indianer einst und jetzt (Lichtbilder).

Generalmajor Rudolf Zuderluth, Kommandant der Heeresvermessung: Der Krieg als geographische Erscheinung (mit geo- und wehrpolitischen Bildern).

Dr. Sten Bergmann (Stockholm): Reisen und Forschungen auf den Kurilen Inseln (mit Lichtbildern).

Univ.-Prof. Dr. Norbert Krebs (Berlin): Südindien, Landschaft und Siedlungen (Lichtbilder).

Dr. A. Rickmer Rickmers: Im Lande Lasistan (Lichtbilder).

Direktor Dr. Walter Knoche (Santiago de Chile): Reisen in Ecuador (Lichtbilder).

Reg.-Rat Dr. Friedrich Morton: Reisen und Beobachtungen in Abessinien 1932 (Lichtbilder).

Privatdozent Dr. Alfred Kaufmann (Gießen): Studien in Ägypten (Lichtbilder).

Univ.-Prof. Dr. Kurt Wegener (Graz): Alfred Wegeners Forschungen in Grönland (Lichtbilder).

Univ.-Prof. Dr. C. v. Faber: Forschungen auf Java (Lichtbilder).

In den Fachsitzungen kamen zu Wort:

Olgerd Krumin (Riga): Lettland, Land und Leute (Lichtbilder).

Bergrat Dr. Gustav Göttinger: Glazialgeologische Beobachtungen in Rußland 1932 (Lichtbilder).

Dozent Dr. Randolph Rungaldier: Beobachtungen in den Kleinen Karpathen (Lichtbilder).

Ehrenpräsident Hofrat Prof. Eugen Oberhummer: Aus Westkleinasien; von Ephesus bis Troja (Lichtbilder).

Prof. Dr. Josef Keindl: Geomorphologische Untersuchungen in Norwegen 1932 (Lichtbilder).

Wir sind den geehrten Vortragenden, die das gesprochene Wort mit einer Fülle vorzüglicher und lehrreicher Lichtbilder ausgestattet haben, und z. T. zum Vortrage eigens nach Wien gekommen waren, zu besonderem Danke verpflichtet. Außerdem sei an die außerordentliche Versammlung zur Feier der Rückkehr der Teilnehmer der 2. Österreichischen Jan Mayen-Expedition erinnert, die am 11. Dezember stattfand, und über deren Verlauf im Heft 1/6 (1934) der „Mitteilungen“ berichtet worden ist.

Wie alljährlich, haben wir auch im abgelaufenen Berichtsjahre in der guten Jahreszeit ein- und mehrtägige Exkursionen veranstaltet, die in die engere oder weitere Umgebung von Wien geführt wurden, und zwar von:

Hofrat Dr. Anton Becker in die Landschaft an der mittleren Thaya.

Min.-Rat Dr. Leo Bouchal (gemeinsam mit dem Verein für Landeskunde von Niederösterreich) auf den Unterberg.

Hofrat Dr. Anton Becker in das Marchfeld (Marchwinkel).

Hofrat Dr. Anton Becker in das nordwestliche und mittlere Waldviertel.

Hofrat Dr. Anton Becker nach Schwadorf-Enzersdorf a. d. Fischa bis Fischamend.

Min.-Rat Dr. Leo Bouchal (gemeinsam mit dem Verein für Landeskunde von Niederösterreich) in das Semmeringgebiet, Kreuzberg.

Dozent Dr. Randolph Rungaldier nach Preßburg und in die Kleinen Karpathen.

Univ.-Prof. Dr. Hugo Hassinger nach St. Pölten.

Wenn man bedenkt, was für vielseitige und mühevollere Vorarbeiten in den verschiedensten Belangen, besonders bei mehrtägigen Exkursionen, für den Führer sowohl in wissenschaftlicher Beziehung wie in der Vorkehrung für Verpflegung und Nächtigung erwachsen, und daß alle Arbeiten in selbstlosester Weise von den Führern besorgt wurden, dann müssen wir ihnen unseren wärmsten Dank für diese Leistung im Interesse der Gesellschaft und ihrer Mitglieder zum Ausdrucke bringen.

Es fand auch eine Führung durch die Prinz Eugen-Ausstellung von den Herren Univ.-Prof. H. Hassinger und O. Brunner statt,

wobei deren außerordentliche Mannigfaltigkeit in kriegsgeographischer, geschichtlicher und kunsthistorischer Beziehung ausführliche Erläuterung gefunden hat.

Die Gesellschaft hat im Laufe des letzten Jahres wohl eine Zahl neuer Mitglieder aufgenommen, aber auch teils unter dem Drucke der wirtschaftlichen Lage, teils durch den Tod, alte Mitglieder verloren. Von letzteren nenne ich:

Exz. Geheimer Rat Karl Graf Lanckoronski, der seit 1887 unser Ehrenmitglied war.

Dann gedenken wir des berühmten amerikanischen Geographen W. Morris Davis, der seit 30 Jahren ebenfalls unser Ehrenmitglied gewesen ist. Er war ursprünglich Geologe, wandte sich dann der Geographie zu, deren morphologischen Fragen seine besonderen Studien galten, weshalb er Professor der „physiographischen“ Geographie an der Harvard University in Cambridge (Mass.) wurde. In späteren Jahren beschäftigte ihn die Untersuchung des Korallenriffproblems, in das bekanntlich eine Reihe anderer naturhistorischer Disziplinen hineingreifen.

Überraschend, wenn auch nicht ganz unerwartet, traf uns der kürzlich erfolgte Tod des Vizeadmirals Adolf Sobieczky, den wir seit 50 Jahren in der Liste unserer korrespondierenden Mitglieder führen. Er gehörte zu den Mitgliedern der 1. Österreichischen Jan Mayen-Expedition vor 50 Jahren.

Weitere Mitglieder — soweit uns bekannt geworden — raffte im abgelaufenen Jahre der Tod hinweg: Frau Anna Petschacher, Konsul Franz Glasser und Frau Wanda Harassin (Sektionschefswitve).

(Die versammelten Mitglieder haben diese Nachrufe stehend angehört.) Ich danke Ihnen für die Ehrung der Verstorbenen, denen wir ein treues Gedenken bewahren werden.

Zugleich möchte ich unseren Mitgliedern und Freunden Folgendes vor Augen führen: ebenso wie jede andere wissenschaftliche Gesellschaft, leidet unsere seit 15 Jahren außerordentlich unter der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse, in welcher Periode sich die soziale Umschichtung vollzogen hat, wodurch gerade jene Kreise, die von allem Anfange an unsere Gesellschaft geschaffen haben, und sie noch erhalten, von jener Krise am schwersten betroffen wurden, so daß sie vielfach eben nicht mehr mitkönnen. Es ist außerordentlich schwer oder d. Z. direkt unmöglich, die anderen Kreise, welche diese Umschichtung nach oben getragen hat, für geistige Arbeiten oder wissenschaftliche Verpflichtungen zu interessieren und heranzuholen. Es gibt aber noch Viele unserer alten Bildungssphäre und sozialen Stufe, die wenigstens ein Verständnis für

unsere Aufgaben und Leistungen besitzen und die wir mit Ihrer Hilfe dafür, in Anbetracht des geringen Mitgliedsbeitrages, interessieren können. Deshalb bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, helfen Sie selbst mit, durch möglichste Werbung neuer, um die Leitung Ihrer eigenen Gesellschaft in die Lage zu versetzen, Ihnen in Ausmaß und Wert das bieten zu können, wozu wir uns Ihnen gegenüber, der geographischen Wissenschaft, dem Vaterlande und dem alten Rufe unserer Gesellschaft verpflichtet fühlen.

Durch Subventionen und Spenden haben im Jahre 1933 die Bundeshauptstadt Wien, das Land Oberösterreich, der Deutsche und Österreichische Alpenverein, die Herren Bankier Max Witrofsky, Kaufmann E. S. Fischer in Tientsin, Kommerzialrat Richard Boehmker die Gesellschaft gefördert, für die ich den Dank an dieser Stelle nochmals wiederhole.

Die Kassengebarung wurde von Herrn Direktor Jos. Sturm geführt und von den Herren Revisoren: Min.-Rat K. Gerstner, Oberrechnungs-Rat K. Helleport und Min.-Rat Baron A. Rinaldini überprüft, demzufolge Herr Min.-Rat Gerstner über die durchgeführte Revision berichtet und den Antrag stellt:

„Die Versammlung wolle dem Vorstände für das Jahr 1933 die Entlastung erteilen.“ (Einstimmig angenommen).

Ich möchte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen und den genannten Herren, die in aufopfernder Weise nur aus Interesse für die Ziele unserer Gesellschaft ihre kostbare Zeit der übernommenen Pflicht geopfert haben, unseren besten Dank auszusprechen. (Allgemeiner Beifall.)

Wir kommen nunmehr zum Programmpunkte „Wahlen“. Im Ausschusse ist eine Stelle derzeit unbesetzt; wir schlagen dafür Herrn Sektionschef Dr. Hans von Weinczierl vor, der schon lange unser Mitglied ist und dem Bundesministerium für Handel und Verkehr angehört. Er erklärte sich bereit, eine auf ihn entfallende Wahl annehmen zu wollen (einstimmig angenommen).

Ich begrüße daher den Herrn Sektionschef als unser neues Ausschußmitglied.

Ferner: Statutengemäß scheiden alle drei Jahre eine Anzahl wieder wählbarer Ausschußmitglieder aus, und zwar dieses Jahr: die Vizepräsidenten: Min.-Rat Dr. Leo Bouchal, Univ.-Prof. Dr. Fritz Machatschek; die Ausschußmitglieder: Kustos Dr. Heinrich Freiherr Handel-Mazzetti, Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Hugo Hassinger, Kontreadmiral Ludwig Höhnel, Minister und Gesandter Theodor von Hornbostel, Generalmajor Karl Korzer, Hochschulprof. Dr. Hermann Leiter.

Nachdem die Genannten sich bereit erklärten, eine neuerliche Wahl annehmen zu wollen, schlägt Ihnen der Gesamtausschuß dieselben zur Wiederwahl vor. (Mit Akklamation angenommen.)

Auch die **Kassenprüfer** für 1934 sind zu wählen und nachdem sich jene Herren, die im abgelaufenen Jahre als solche fungiert haben, ebenfalls bereiterklärt haben, neuerlich ihr Amt versehen zu wollen, schlägt Ihnen der Ausschuß auch die Wiederwahl dieser Funktionäre vor. (Ebenfalls mit Akklamation angenommen.)

Ich danke den soeben gewählten Funktionären für ihre Bereitwilligkeit, auch fernerhin die Gesellschaft mit ihrer Erfahrung und ihrem Rate unterstützen zu wollen.

Führung des Staatswappens.

Das Bundeskanzleramt hat der Geographischen Gesellschaft in Wien die Bewilligung erteilt, das Staatswappen Österreichs auf dem Titelblatte der von ihr herausgegebenen „Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft“ sowie auf ihrem Briefpapier, ferner auf ihren die Ernennung von Gelehrten zu Korrespondierenden Mitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern beinhaltenden Diplomen, auf ihren Mitgliedskarten und schließlich in ihrem Siegel und in ihrer Stampiglie führen zu dürfen. (Wiener Zeitung vom 2. Februar 1935.)

Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft beehrt sich an dieser Stelle, dem hohen Bundeskanzleramte sowie Herrn Minister und Gesandten Theodor von Hornbostel für diese Auszeichnung den geziemenden Dank zu wiederholen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Auszug aus dem Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft für 1933 303-307](#)